

L02295 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 12. 8. 1918

,D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Hrn Dr Richard Beer Hofmann
Bad Ischl
5 Grazerstraße 56.

, 12. 8. 18

lieber Richard, es wäre nicht undenkbar, daß ich mich auf der Reise nach Bayern
in Salzburg aufhielte. Bitte schreiben Sie mir ein Wort, ob Sie in der nächsten
Woche (etwa um 22., 23., 24.) dort sind – da Sie doch, weñ ich gut unterrichtet
10 bin, um des Leopoldskroner Schloßherrn willen hinzufahren gedenken. Ich hoffe,
Sie fühlen sich, nach der unfreiwilligen Unterbrechung, wohler als vorher, – auch
das Wetter scheint sich ja besinnen zu wollen. Alles übrige sieht freilich nicht
nach Besserwerden aus. Grüßen Sie die Ihrigen. Von Herzen Ihr

Arthur

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 12. 8. 1918 in Wien
- Übermittlung am 13. 8. 1918 in Wien
- Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 13. 8. 1918 in Bad Ischl
- ⌚ YCGL, MSS 31.
- Postkarte, 596 Zeichen
- Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
- Versand: Stempel: »1/1 Wien 8, 13. VIII. 18, 1«.
- Beer-Hofmann: mit blauem Buntstift Erhalt und Beantwortung vermerkt: »E. / B.
13/VIII 18«
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 225–226.

¹¹ *Unterbrechung*] In das Haus von Beer-Hofmann war eingebrochen worden. Aus diesem Zweck war er für kurze Zeit nach Wien zurückgekehrt.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 12. 8. 1918. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02295.html> (Stand 14. Februar 2026)